



## **Protokoll über den ordentlichen Verbandstag des Hamburger Tisch-Tennis-Verband e.V.**

am Montag, den 08. Mai 2017,  
Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Beginn: 19:10 Uhr  
Ende: 22:07 Uhr

Teilnehmer: Gemäß Anwesenheitsliste, die dem Original des Protokolls beigelegt ist.

### **Top 1: Begrüßung und Eröffnung**

Der Präsident Lothar Baumann begrüßt die erschienenen Vereinsvertreter und eröffnet den Verbandstag.

Der Verbandstag wurde am 11.01.2017 in der Verbandsmitteilung 775 form- und fristgemäß angekündigt. Die Einladung wurde unter Beifügung der Tagesordnung form- und fristgemäß am 19.04.2017 versandt und somit ist der Verbandstag beschlussfähig.

### **Top 2: Feststellung der Anwesenheit**

Bei Eröffnung sind 61 Vereine (611 Stimmen) anwesend.

### **Top 3: Gedenken an die Toten**

Der Präsident gedenkt der im zurückliegenden Jahr Verstorbenen und bittet um eine Schweigeminute.

### **Top 4: Wahl des Tagungspräsidiums**

Der Präsident schlägt zur Wahl des Tagungspräsidiums Claus-Joachim Dickow, TTG Duwo-Lemsahl und Dr. Tilman Rückert, Walddorfer SV, vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Versammlung beschließt einstimmig, Claus Joachim Dickow und Dr. Tilman Rückert ins Tagungspräsidium zu wählen.

### **Top 5: Ehrungen**

Zunächst werden Sportlerehrungen vorgenommen.

Die Seniorenmannschaften des Niendorfer TSV (Sabine Weichel und Beate Zeyn) und die des Oberalster VfW (Heinz-Peter Louis, Rainer Knappek, Nils Reh und

Helmut Trost), erspielten sich im Jahr 2016 die Deutsche Meisterschaft in ihren Altersklassen.

Die bronzene Ehrennadel des Verbands erhält Katrin Nitz, für ihren großen Einsatz den Mädchenspielbetrieb im Verband auszubauen.

## **Top 6:       Aussprache**

### **6.1 Zu den schriftlichen Berichten:**

Zu den schriftlichen Berichten gibt es keine Ergänzungen und keine Nachfragen

### **6.2 Allgemeine Aussprache**

Eine allgemeine Aussprache wird nicht gewünscht.

## **Top 7:       Bericht der Revisoren**

Es gibt zum Bericht keine Ergänzungen und keine Nachfragen. Klaus Staab (SG Farmsen-Bramfeld) berichtet über die Prüfung und bedankt sich beim Schatzmeister, Peter Dietterle, für die sehr gute Arbeit. Er bittet den Verbandstag den Jahresabschluss 2016 und den Haushaltsplan 2017 zu genehmigen.

## **Top 8:       Genehmigung des Jahresabschlusses 2016**

Es sind nunmehr 69 Vereine mit 685 Stimmen anwesend.

Der Jahresabschluss 2016 wird einstimmig genehmigt.

## **Top 9:       Entlastung der Mitglieder des Vorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

## **Top 10:      Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017**

Der Haushaltsvoranschlag 2017 wird mit 679 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen genehmigt.

## **Top 11:      Neu- und Ergänzungswahlen**

Die Wahlen führen zu folgenden Ergebnissen:

### **Vizepräsident (3 Jahre):**

Hannes Schulz (TH Eilbeck) wird einstimmig gewählt. Hannes Schulz nimmt die Wahl an.

### **Seniorenwart (2 Jahre):**

Michael Pagel (Oberalster VfW) wird einstimmig gewählt. Michael Pagel nimmt die Wahl an.

### **Breitensportwart (2 Jahre)**

Es gibt keine Vorschläge aus der Versammlung. Die Position bleibt vakant.

### **Schulsportwart (2 Jahre):**

Jasmin Kersten (SC Poppenbüttel) wird einstimmig gewählt. Jasmin Kersten nimmt die Wahl an.

### **Vorsitzender Ehrenrat (2 Jahre):**

Horst Lormes (SG Farmsen-Bramfeld) wird einstimmig gewählt. Horst Lormes nimmt die Wahl an.

### **stellv. Vorsitzender Verbandsgericht (2 Jahre):**

Wero Kossan (SC Poppenbüttel) wird einstimmig gewählt. Wero Kossan nimmt die Wahl an.

### **Beisitzer Verbandsgericht (2 Jahre):**

Stephan Zeyn (TTSG Urania-Bramfeld) wird einstimmig gewählt. Stephan Zeyn nimmt die Wahl an.

### **2. Ersatzbeisitzer Verbandsgericht (2 Jahre):**

Sebastian Baum (TSV Sasel) wird einstimmig gewählt. Sebastian Baum nimmt die Wahl an.

### **3. Ersatzbeisitzer Verbandsgericht (2 Jahre):**

Werner Seidensticker (SG GWR/TuS Osdorf) stellt sich zur Wahl. Werner Seidensticker wird einstimmig gewählt. Werner Seidensticker nimmt die Wahl an.

### **Vorsitzender Verbandsberufungsgericht (2 Jahre):**

Nils Dickow (TTG Duwo Lemsahl) wird einstimmig gewählt. Nils Dickow nimmt die Wahl an.

### **1. Ersatzbeisitzer Verbandsberufungsgericht (2 Jahre):**

Patrick Collier (SC Condor) wird vorgeschlagen. Patrick Collier wird einstimmig gewählt. Patrick Collier nimmt die Wahl an.

### **1.Revisor (2 Jahre):**

Wolfgang Fründt (SG GWR/TuS Osdorf) wird vorgeschlagen. Wolfgang Fründt wird einstimmig gewählt. Wolfgang Fründt nimmt die Wahl an.

### **3.Revisor (2 Jahre):**

Jan Rundshagen (TTG 207) wird mehrheitlich bei 11 Enthaltungen gewählt. Jan Rundshagen nimmt die Wahl an.

### **Bestätigung des Jugendwarts:**

Auf dem Jugendtag am 22.02.2017 wurde Katrin Nitz (TTG 207) zum Jugendwart gewählt. Diese Wahl muss vom Verbandstag bestätigt werden.

Katrin Nitz wird einstimmig bestätigt.

### **Top 12:     Anträge**

Das Tagespräsidium schlägt vor, die Anträge zur Gebührenordnung zurückzustellen und zunächst die Anträge zur HWO des Präsidiums und die Anträge der Vereine zu bearbeiten.

Hierzu gibt es keine Widerrede.

### **Antrag zur HWO des HTTV**

Karsten Reinecke trägt noch einmal kurz vor, warum es diese neue HWO geben muss.

Das Tagespräsidium fragt den Verbandstag, ob es Änderungsbedarf gibt.

Holger Schwarze (ATV von 1845) stellt die Frage, ob es sinnvoll ist dass in Zukunft ohne Grund und Zustimmung mit dem Gegner an drei Tischen gespielt werden kann.

Karsten Reinecke erklärt, dass es immer möglich ist, einen Grund für das Spielen an drei Tischen zu finden.

Martin Wille (Bahrenfelder TV) erklärt, dass es bei Annahme des Antrags zu Problemen mit der Ersatzgestellung kommen könnte.

Karsten Reinecke erklärt, dass dieses ja so nicht mehr möglich ist, da nur noch ein Spieler/in zeitgleich in einer höheren Mannschaft spielen kann.

Cordula Gust (FC Voran Ohe) fragt an, warum der Passus, dass der Verein, der einen Spieler/in in gleichzeitig zwei Mannschaften spielen

lassen möchte, das Einverständnis des Gegners einholen soll, noch benötigt wird.

Hannes Schulz antwortet, dass das Einverständnis nicht erforderlich ist, es aber eine Änderung der Spielreihenfolge nicht geben darf.

Holger Schwarze stellt den Antrag, dass folgende Passage abgeändert wird:

**Bei sämtlichen Punkt/Pokalspielen im Bereich des HTTV darf die Heimmannschaft die Anzahl der Spieltische ohne Zustimmung der Gastmannschaft um einen erhöhen, Erhöhungen der Tischanzahl sind im Einvernehmen beider Mannschaften jederzeit zulässig.**

**Bei sämtlichen Punkt/Pokalspielen im Bereich des HTTV darf die Heimmannschaft die Anzahl der Spieltische mit Zustimmung der Gastmannschaft um einen erhöhen, Erhöhungen der Tischanzahl sind im Einvernehmen beider Mannschaften jederzeit zulässig.**

Der Antrag von Holger Schwarze wird bei 88 ja-Stimmen, 101 Enthaltungen und 509 nein-Stimmen abgelehnt.

#### Antrag des TV Lokstedt

Es sind nun noch 69 Vereine mit 693 Stimmen anwesend.

Beate Kornbrust (TV Lokstedt) erläutert den Antrag des TV Lokstedt.

Hannes Schulz erklärt, dass durch die Anträge vom TV Lokstedt und dem TuS Germania Schnelsen dafür gesorgt würde, dass Damen dem Damenpunktspielbetrieb entzogen werden.

Der Antrag vom TV Lokstedt wird vom Antragsteller dahingehend geändert, dass weibliche Ergänzungsspieler in Zukunft 6x Ersatz in Herrenmannschaften spielen dürfen.

Der Antrag wird bei 299 Ja-Stimmen, 322 Nein-Stimmen und 72 Enthaltungen abgelehnt.

#### Antrag des TuS Germania Schnelsen

Bernd Herbst (TuS Germania Schnelsen) erläutert kurz den Antrag des TuS Germania Schnelsen.

Der Antrag wird bei 75 Ja-Stimmen und überwiegenden Nein-Stimmen abgelehnt.

### Antrag der SG Eidelstedt-Lurup

Hannes Schulz erklärt, dass Peter Rost erkrankt ist und ihn gebeten hat den, Antrag zu erläutern. Hannes erläutert den Antrag.

Gleichzeitig erklärt Hannes Schulz, dass das Präsidium den Antrag der SG Eidelstedt-Lurup nicht unterstützt. Es mache keinen Sinn in einer Parallelwelt mit zwei unterschiedlichen Werten zu arbeiten.

Hannes Schulz erklärt den Antrag 1 der SG Eidelstedt-Lurup.

Das Präsidium lehnt auch diesen Antrag ab. Es sind 4 Serien eingelesen worden, so dass aussagekräftige Q-TTR-Werte bestehen.

Der Antrag 1 der SG Eidelstedt-Lurup wird bei 10 Ja-Stimmen, 652 Nein-Stimmen bei 31 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag 2 der SG Eidelstedt-Lurup wird bei 31 Ja-Stimmen, 652 Nein-Stimmen bei 10 Enthaltungen abgelehnt.

### Gesamtabstimmung zur Hamburger Wettspielordnung

Die Hamburger Wettspielordnung wird bei 10 Nein-Stimmen und 36 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

### Dringlichkeitsantrag des TH Eilbeck

Der TH Eilbeck stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

#### **"Dringlichkeitsantrag zur Gebührenordnung**

*Antragsteller: TH Eilbeck*

*Dieser Antrag wird nur gestellt, wenn der Antrag zur HWO bzgl.*

**G 7.4.2 Folgen von Zurückziehung und Streichung für die folgende Spielzeit**  
*angenommen wird.*

*alter Text*

*2 Strafgebühren*

*2.7 Streichung bei dreimaligen Nichtantreten Erw. € 25,00 / Jgd € 15,00*

*neuer Text*

*2 Strafgebühren*

**2.7.1 Streichung wegen dreimaligem Nichtantreten oder Zurückziehung einer Damen oder Herrenmannschaft, die nicht die unterste des Vereins ist** €  
**200,00**

2.7.2 Streichung wegen dreimaligem Nichtantretens oder **Zurückziehung** einer Damen oder Herrenmannschaft, die die unterste des Vereins ist € 25,00

2.7.3 Streichung wegen dreimaligem Nichtantreten oder **Zurückziehung** Jgd € 15,00

### **Begründung**

Wenn der Antrag zur HWO bzgl. der Vorschrift G 7.4.2 angenommen wird, zieht die Zurückziehung oder Streichung einer Mannschaft zukünftig einen Abstieg um nur eine Klasse nach sich (statt bisher zwei Klassen). Dies bedeutet, dass eine solche Mannschaft wie ein sportlicher Absteiger bei der Staffeleinteilung bewertet wird. Eine Zurückziehung hat bislang keine Strafgebühren ausgelöst, so dass sich aus der Zurückziehung dann sogar keinerlei Nachteile mehr für diese Mannschaft ergeben würde. Soweit diese Mannschaft im Laufe der Saison aber Spiele gewonnen hat, so kann sich dies ggf. entscheidend auf die Reihenfolge der anderen Mannschaften in der Tabelle auswirken. Da nicht mehr der Zweiklassen-Abstieg droht, muss eine andere Sanktion gefunden werden.

Aus diesem Grunde beantragen wir ein Strafgeld i.H.v. 200 € für die Zurückziehung oder Streichung einer Mannschaft, die nicht die unterste des Vereins ist, da durch das unbegrenzte Ersatzspielen alle Möglichkeiten gegeben sind, eine Mannschaft bis zum Ende der Saison aufrecht zu erhalten. Eine kleine Strafe bei Zurückziehung einer Jugendmannschaft oder einer untersten Erwachsenenmannschaft erscheint ebenfalls angemessen, da auch hier eine Hemmschwelle erforderlich ist.

Karsten Reinecke"

Der TH Eilbeck begründet die Dringlichkeit damit, dass die HWO erst nach Antragsschluss veröffentlicht wurde.

Peter Dietterle bittet für das Präsidium den Verbandstag, zunächst die Dringlichkeit des Antrags zu befürworten.

Der Verbandstag sieht bei 476 Ja-Stimmen, 155 Nein-Stimmen und 62 Enthaltungen eine Dringlichkeit für diesen Antrag.

Uwe Peschel (GW Harburg) sieht in dem Antrag kein geeignetes Steuerungsinstrument.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich angenommen.

### **Anträge zur Gebührenordnung**

Peter Dietterle fokussiert inhaltlich die Fairness der Gebühr, da die „großen“ Vereine auch mehr zahlen müssten als die „Kleineren“.

Cordula Gust (FC Voran Ohe) spricht sich gegen den Antrag zu Erhöhung der Schiedsrichtergebühr aus.

Martin Wille (Bahrenfelder TV) fragt nach, ob auch Jugendliche Schiedsrichter werden können. Martin Kannemann (SR-Ausschuss) erklärt, dass Jugendliche ab 14 Jahren den SR-Lehrgang besuchen müssen. Jugendliche müssen 4 Einsätze pro Jahr, Erwachsene 6 Einsätze pro Jahr leisten müssen.

Martin Wille (Bahrenfelder TV) erklärt weiterhin, dass in den letzten Jahren immer wieder Gebühren erhöht oder neu geschaffen worden sind. Er erklärt, dass der Bahrenfelder TV an seiner finanziellen Grenze angekommen ist.

Horst Lormes erklärt zum Antrag zur Erhöhung der Wechselgebühr, dass er nicht nachvollziehen kann, dass eine Verwaltungsgebühr angehoben wird. Gerade mit der Nutzung von click-TT werden administrative Aufgaben auf die Vereine verlagert.

Bernd Herbst erklärt zum Antrag die Wechselgebühr zu erhöhen, dass dieser nicht gerechtfertigt ist.

Peter Dietterle erklärt zu Antrag 1, dass Vereine die Spieler aufnehmen, über die Wechselgebühr höher belastet werden. Alternativ wäre auch denkbar, die Meldegebühr für Aktive um € 1,00 mehr zu erhöhen. Er stellt zur Diskussion, was die bessere Alternative ist. Alle belasten oder nur Vereine die sich durch Spielerwechsel vergrößern.

Christopher Kaempf (TSV Glinde) macht einen Kompromissvorschlag. Die neue Wechselgebühr soll € 35,00 betragen.

Uwe Peschel (GW Harburg) fragt nach, warum die Rücklage zu gering ist. Nach seiner Rechnung käme der Verband bei dem ausgewiesenen Verlust in 2017 noch 10 Jahre mit der Rücklage aus. Zudem seien die Kosten für EDV in 2017 ja einmalige Kosten.

Susanne Paul (WET) fragt nach, ob der DTTB bei Landesübergreifenden Wechseln immer noch € 80,00 berechnet. Wolfgang Kuhfuß erklärt das der DTTB nur Wechsel aus dem Ausland mit einer Gebühr € 80,00 belastet.

Christopher Dohrn fragt an, ob durch die doppelte Spielberechtigung in Zukunft auch doppelte Gebühren erhoben werden.

Peter Dietterle erklärt bzgl. der höheren EDV-Kosten, dass zum Planungszeitraum noch nicht klar war, dass click-TT eingeführt wird. Das erklärt die höheren Kosten in 2016. In 2017 wird die Rücklage für neue Medien aufgebraucht sein.

Des Weiteren erklärt er, dass es in Zukunft durch die doppelte Spielberechtigung möglich ist, dass Jugendliche als vollständige Spieler in Erwachsenenmannschaften gemeldet werden. Für diese Spieler wird dann die volle Erwachsenenengebühr fällig.

#### Antrag 1 zur Gebührenordnung des HTTV

Es gibt einen Änderungsantrag zu Antrag 1. Die Gebühr soll nur € 35,00 betragen. Der Antrag wird mehrheitlich genehmigt.

Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird 254 Ja-Stimmen, 359 Nein-Stimmen bei 57 Enthaltungen abgelehnt. Das Tagespräsidium erklärt, dass der Antrag insgesamt abgelehnt ist.

Hannes Schulz erklärt, dass er das Vorgehen, einen Änderungsantrag ohne Mitwirkung des Antragssteller zu ändern und abstimmen zu lassen, für rechtlich angreifbar hält. Das Tagungspräsidium erklärt, dass ein einmal wirksam gestellter Antrag grundsätzlich Änderungsanträgen aus der Versammlung zugänglich ist.

Bernd Herbst schlägt vor, den Antrag 1 in seiner ursprünglichen Fassung zusätzlich abstimmen zu lassen, um eventuelle spätere Rechtsstreitigkeiten zu verhindern.

Hannes Schulz erklärt daraufhin, dass das Präsidium dieses nicht wünscht und keine Rechtsmittel gegen den abgestimmten Antrag einlegen wird.

#### Antrag 2 zur Gebührenordnung des HTTV

Peter Dietterle erläutert den Antrag kurz.

Der Antrag wird bei 269 Ja-Stimmen, 417 Nein-Stimmen abgelehnt.

#### Antrag 3 zur Gebührenordnung des HTTV

Peter Dietterle erläutert den Antrag kurz.

Der Antrag wird bei 445 Ja-Stimmen, 195 Nein-Stimmen und 46 Enthaltungen angenommen.

#### **Top 14      Verschiedenes**

Holger Schwarze (ATV von 1845) möchte ein Stimmungsbild haben, wer in der nächsten Saison mit Plastikbällen spielt. Aufgrund der Handzeichen, werden in der nächsten Saison nur wenige Vereine schon den Plastikball einsetzen.

Herr Dickow schließt die Versammlung um 22:07 Uhr.

Hamburg, den 08. Mai 2017

---

gez. Claus-Joachim Dickow  
Tagungspräsidium

---

gez. Dr. Tilman Rückert  
Tagungspräsidium

---

gez. Wolfgang Kuhfuß  
Protokollführer